

Einfluss einer therapeutischen Liege auf das Schmerzniveau bei Patienten mit unspezifischen Rückenschmerzen

Stephan Scharla^{1,2}, Susanne Mayer², Diana Hartard³, Manfred Hartard³

¹Praxis Endokrinologie/Diabetologie, Bad Reichenhall, ²Ludwig-Maximilians-Universität München, ³Centrum für Diagnostik & Gesundheit, München

Einleitung:

Rückenschmerzen sind eine Gesundheitsstörung von herausragender epidemiologischer, medizinischer, und gesundheitsökonomischer Bedeutung. 8 Millionen Menschen in Deutschland leiden an chronischen Rückenschmerzen. Ursachen können spezifische Erkrankungen sein (Bandscheibenleiden, Osteoporose mit Wirbelverformungen), häufig findet man mit einfachen klinischen Mitteln keine Ursache (unspezifischer Rückenschmerz). Da Muskelverspannungen an der Entstehung von Rückenschmerz häufig beteiligt sind, kommen in der Therapie detonisierende Maßnahmen (meist Wärme) zur Anwendung. Ein weiterer Ansatz kann Schwingung sein, weil Schwingungen die Durchblutung der Muskeln verbessert und damit energieliefernde Prozesse und die Regeneration fördert. Die folgende Studie untersucht den Effekt von Vibration auf den unspezifischen Rückenschmerz und kann beispielhaft auch für die Behandlung von Osteoporose-bedingtem chronischen Rückenschmerz sein.

Methoden:

Die Studie wurde im Centrum für Diagnostik und Gesundheit (CDG), Helene Mayer-Ring, 80809 München durchgeführt. Eingeschlossen wurden 60 Personen zwischen 18 und 80 Jahren mit unspezifischem Rückenschmerz (akut entzündliche Erkrankungen und spezifische Ursachen waren Ausschlussgründe). Der Rückenschmerz wurde mittels visueller Analogskala (VAS, 0 - 100) quantifiziert (vor Behandlung, nach der Behandlung, sowie am darauffolgenden Tag mittels telefonischer Abfrage).

Die Teilnehmer wurden in 3 Gruppen randomisiert:

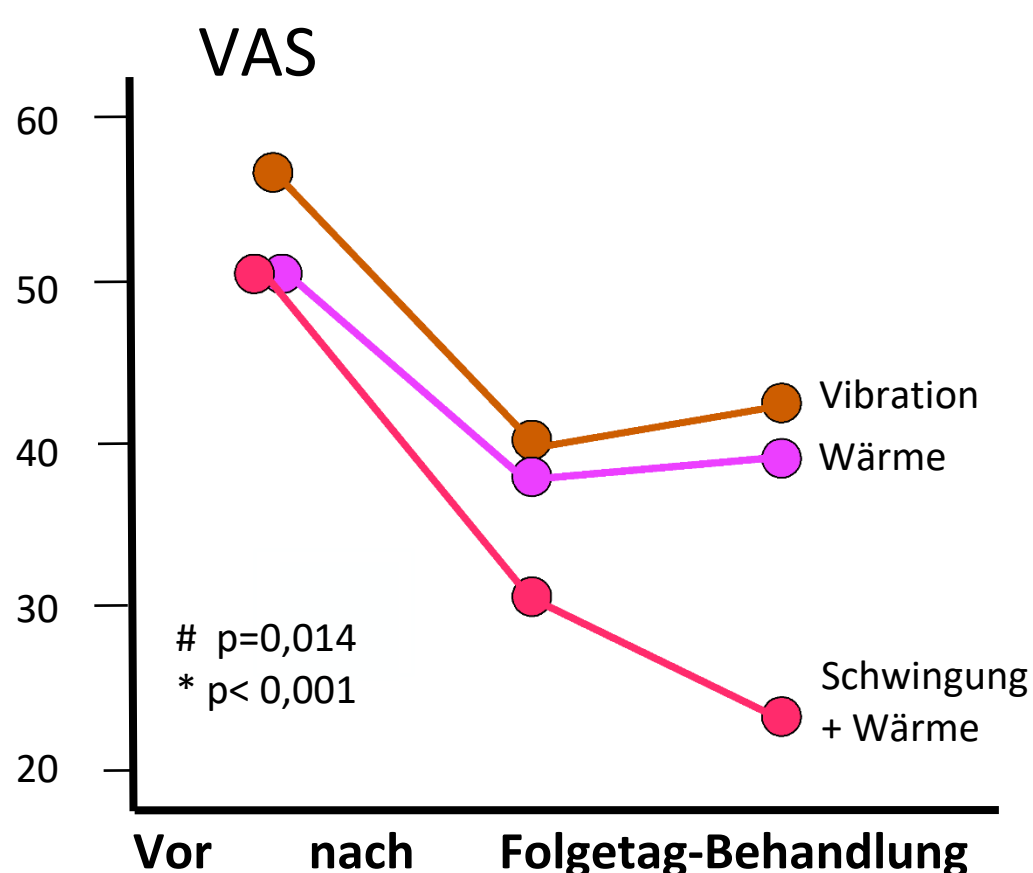
1. **Infrarot-Gruppe** (Wärme-Therapie mittels Infrarotlicht, 780 – 1000 nm),
2. **Vibrations-Gruppe** (Therapie mit Schwingung mit einer rechtsdrehenden Schwingung, mit einer Frequenz von 20 Hz und einer Amplitude von 6 mm).
3. **Kombinationsgruppe** (beide Therapien zusammen) Die Behandlung erfolgte auf einer **WELLswing** Liege des Herstellers **Kurperle GmbH, Bad Füssing**. Die Behandlungsdauer betrug 10 Minuten.

Ein Verblindung war nicht möglich, somit handelt es sich um eine offene Intervention.

Statistik:

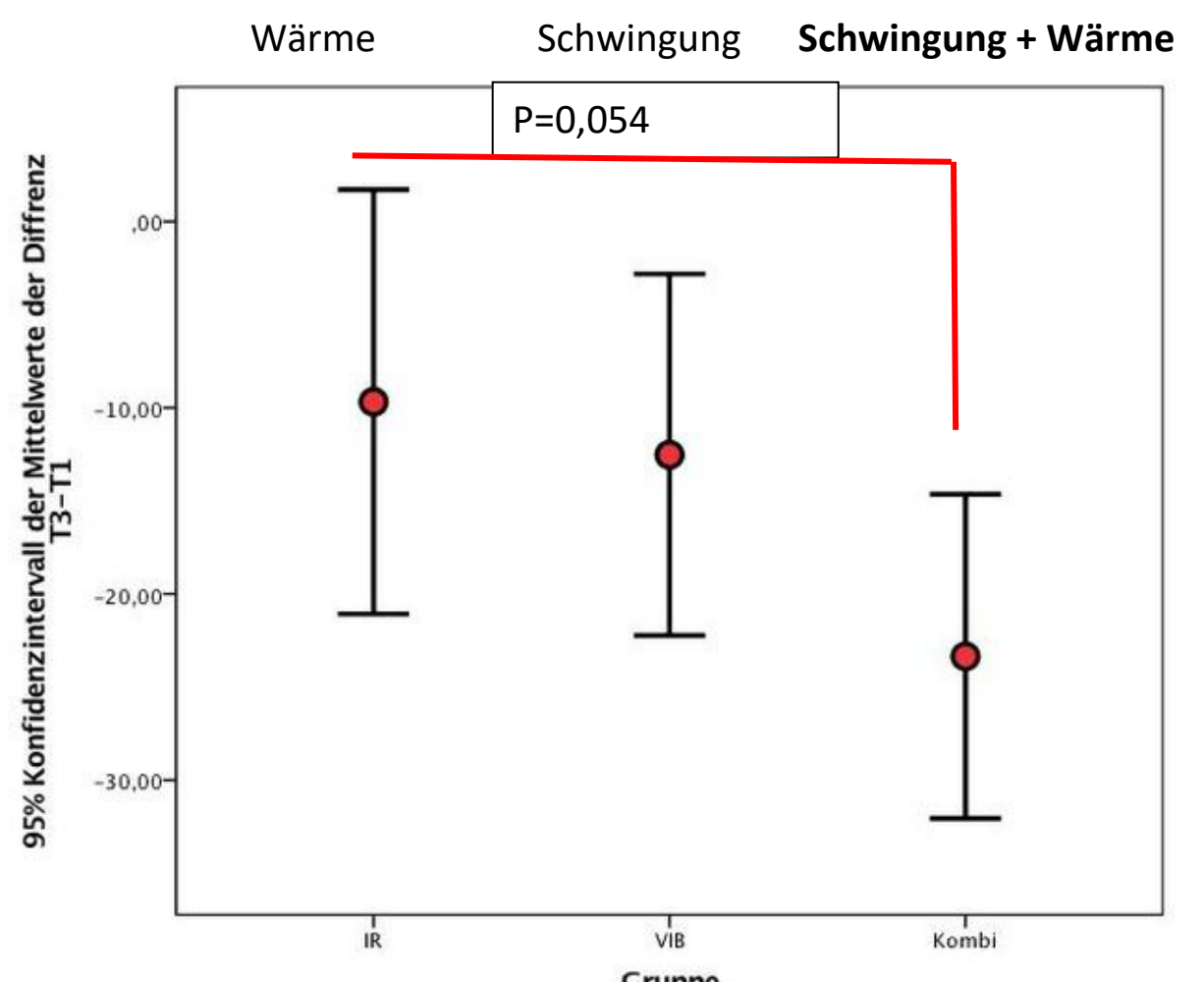
Test auf Gleichheit der Fehlervarianzen (Levine), ANOVA und t-Test. Primärer Endpunkt war die Veränderung der Schmerzsymptomatik (Differenz des VAS – Wertes).

Ergebnisse: Nur mit Vibration kam es zu einer signifikanten Verbesserung des Rückenschmerzes am Folgetag. Die Kombinationstherapie führte zum besten klinischen Effekt, wobei das Signifikanzniveau knapp verpasst wurde ($P=0,054$)



Schlussfolgerung :

Die Kombinations - Behandlung mit Wärme und Schwingung auf der WELLswing – Liege führte mit hoher Effektstärke zu einer klinisch relevanten Verbesserung des Rückenschmerzes



Abnahme des VAS-Wertes (Rückenschmerz) 1 Tag nach Behandlung (Zeitpunkt 3 versus Zeitpunkt 1 vor Behandlung)

Dank an Frau Stephanie A.S.Scharla, BSc, für die statistische Analyse.